



Verlegen von Laminat oder Hochdruckböden.

BERRY  ALLOC

Vor, während & nach dem Verlegen.

Vor dem Verlegen.



Wichtig:

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Verlegeanleitung. Die vollständige Verlegeanleitung finden Sie unter www.berryalloc.com.

1 Lesen Sie vor dem Verlegen die Anleitung sorgfältig durch.

2 Lagern Sie den Boden mindestens 48 Stunden lang in dem Raum, in dem er verlegt werden soll, damit er sich an das Raumklima anpassen kann.

3 Überprüfen Sie den Untergrund, um sicherzustellen, dass der Boden später nicht knarzt oder sich die Verriegelung löst.

a Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und eben sein (max. +/- 2 mm auf 2 m).

b Größere Unebenheiten müssen abgeschliffen und Vertiefungen ggf. verspachtelt werden.

4 Allgemeine Hinweise für das Verlegen eines Bodens:

a Verwenden Sie stets das richtige Werkzeug und das passende Zubehör, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Dazu gehören z. B. Schlagklotz, Keile, Lineal, Bleistift und Gummihammer.

b Am besten öffnen Sie mehrere Pakete und sortieren die Dielen so, dass sie beim Verlegen entweder ein

schön fließendes Muster oder aber immer neue Variationen ergeben – je nachdem, welchen Effekt Sie erzielen möchten.

5 Beim Verlegen eines Bodens mit integrierter Unterlage sollte die Druckfestigkeit einer zusätzlichen Unterlage mindestens 30 Tonnen/m² (300 kPa) betragen.

6 Bei der Verlegung des Bodens auf einer nachträglich installierten Fußbodenheizung (z. B. Heizfolie/-matten auch auf Wasserbasis) muss zusätzlich die Druckfestigkeit des Untergrundes geprüft werden. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fixierung zur Verstärkung, um die Anforderungen unserer Installationsanleitung zu erfüllen.



BerryAlloc
Schlagklotz

Während des Verlegens.

1 Diese Böden müssen schwimmend verlegt werden. Beachten Sie bitte auch die folgenden Hinweise:

a Lassen Sie jeweils einen Abstand zu den Wänden und anderen festen Bauteilen, und zwar:
bei Hochdruckböden: 4 mm,
bei Laminatböden: 8 – 10 mm.

TIPP Heben Sie die Wandpaneele an, damit sich der Boden darunter ausdehnen kann.

b Verwenden Sie Leisten mit einer Stärke von mindestens 14 mm (Laminat: 12 mm)

TIPP Clips jeweils nahe an den Enden zweier Leisten und auch möglichst nahe der Raumecken befestigen, um saubere Verbindungen zu erhalten.

c In Türen und Übergängen in andere Räume müssen bitte T- oder Übergangsprofile eingebaut werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Verlegeanleitung.

TIPP BerryAlloc bietet für die meisten Dekore passende Leisten und T-Profile an.

d Der Boden darf nicht festgeschraubt, verklebt oder verkeilt werden, da er sich sonst nicht mehr frei ausdehnen oder zusammen ziehen kann. Hochdruck- bzw. Laminatböden müssen sich bewegen können. Verwenden Sie beim Verfugen FillerTwine (Bodenfugenschnur), um die Beweglichkeit des Bodens zu erhalten.

—
2 Küchengeräte, Küchentheken und -inseln sowie feste Einbauten dürfen nicht auf schwimmend verlegte Böden gestellt werden. Erst die Küche und alle festen und schweren Bauteile installieren, dann den Boden verlegen und unter die Möbel bzw. an die Möbel anarbeiten.

—
3 Der Abstand zwischen den Fugen an den kurzen Seiten der Dielen in aufeinanderfolgenden Reihen sollte ca. ein Drittel der Dielenlänge betragen.

—
4 Achten Sie beim Verlegen einer Fußbodenheizung auf eine maximale Heizleistung von 60 W/m². Die Oberflächentemperatur sollte niemals höher als 27°C liegen. Denken Sie daran, dass unter Teppichen und Fußmatten ein Wärmestau entstehen kann.

—
5 Bei Verlegung von Hochdruckböden auf mineralische Untergründe (alle Estriche und Heizestriche) ist eine

Dampfbremse (z.B. PE-Folie 0,20 mm) zwingend erforderlich. Legen Sie die Plastikfolie mit einer Überlappung von 20 cm aus und befestigen Sie sie mit Klebeband. Für Laminatböden empfehlen wir Ihnen eine Dämmunterlage von BerryAlloc mit integrierter Dampfsperre.

—
6 Entfernen Sie die alten Leisten und messen Sie den Raum quer zu der Richtung aus, in der die Dielen verlegt werden sollen. Die letzte Reihe muss mindestens 5 cm breit sein. Wenn das nicht der Fall ist, passen Sie die Breite der ersten Reihe entsprechend an.

—
7 Um die Dielen in der optimalen Richtung zu verlegen, sollten Sie auf Folgendes achten:
a die Längsrichtung des Raumes
b den Lichteinfall durch die Fenster
c die Längsrichtung der Deckenpaneele
Die Bodendielen sollten so verlegt werden, dass sie zu mindestens zweien dieser drei Achsen parallel verlaufen.

—
8 Prüfen Sie alle Dielen auf sichtbare Mängel. Führen Sie die Sichtprüfung sowohl vor als auch während der Verlegung durch und achten Sie dabei auf optimale Lichtverhältnisse. Verwenden Sie keinen Bodendielen mit sichtbaren Schäden.



**Vollständige Verlegeanleitung
unter www.berryalloc.com**

Wichtig:

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Verlegeanleitung. Die vollständige Verlegeanleitung finden Sie unter www.berryalloc.com.

Nach dem Verlegen.



Wichtig:

Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die Verlegeanleitung. Die vollständige Verlegeanleitung finden Sie unter www.berryalloc.com.

- 1 Überwachen Sie die Luftfeuchtigkeit im Raum. Dafür können Sie beispielsweise ein Hygrometer verwenden. Die Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 und 60 % liegen. Wenn die Luftfeuchtigkeit unter 30 % fällt, kann der Boden um bis zu 1 mm pro Meter, in manchen Fällen sogar um mehr als 1 mm schrumpfen.

TIPP Mithilfe eines Luftbefeuchters können Sie die Luftfeuchtigkeit bei Bedarf erhöhen.

-
- 2 Wir empfehlen Ihnen, Filzgleiter unter Sofa-, Tisch- und Stuhlbeinen anzubringen.

-
- 3 Bei einer Fußbodenheizung sollten Sie den Boden nicht mit Matten bedecken, die mit einer Gummischicht versehen sind. Durch Matten und Teppiche staut sich die Wärme, sodass der Boden beschädigt werden könnte.

- 4 Achten Sie bei Inbetriebnahme der Fußbodenheizung darauf, dass die Temperatur langsam ansteigt. Die Temperatur sollte niemals über 27°C liegen.

-
- 5 Für die Pflege Ihres Bodens verwenden Sie am besten den BerryAlloc Cleaner und einen Mopp oder Bodentücher aus hochwertiger Mikrofaser. Wenn Sie einen Dampfreiniger verwenden (nur bei Hochdruckböden), achten Sie darauf, dass dieser für die Reinigung von Holzböden geeignet ist. Verwenden Sie keine Schmierseife. Für die tägliche Pflege empfehlen wir Ihnen, einfach den Staubsauger oder einen Trockenmopp zu nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.berryalloc.com.

-
- 6 Sollte es zu Schäden an der Bodenoberfläche kommen, wenden Sie sich an den Händler vor Ort. Er wird Ihnen ein Reparaturset zur Verfügung stellen.



BERRY  **ALLOC**

Alloc AS

Fiboveien 26

4580 Lyngdal, Norwegen

T +47 38 34 22 00

info@berryalloc.com

www.berryalloc.com